

Fahrplan zum Klassenerhalt

Beitrag von „Heat“ vom 17. März 2024, 21:23

[Zitat von clubfanatiker](#)

[Zitat von Heat](#)

Vielleicht einfach mehr die Realität akzeptieren, statt immer in der Vergangenheit oder Wünschen zu leben. Der Club ist ein biederer Zweitligist.

Du fragst für was der FCN steht. Für ewig gestriges Denken und schwelgen in längst vergangenen. Schau dir doch die lästige Diskussion über den dritten Vorstand an. Brauchen wir net. Noch an Frühstücksdirektor. Früher hat man des a net, da hat einer für alles gereicht. Berühmte letzte Worte eines jeden sterbenden Unternehmens.

Sportlich, jede Entwicklung wird totgeredet. Robert Klauß? Der eingebildete Laptoptrainer aus der Brauseschule, sind wir froh, dass wir ihn loshaben. Spoiler, dieser Robert Klauß macht nun nen super Job bei Rapid.

Anfang diese Saison. Dieser Fiel mit seinem Hurrafußball, der hat ja keinen Plan B und von Defensive hat er null Plan.

Gefällt mir die Entwicklung des FCN, nein das tut sie nicht. Hätte ich auch lieber erfolgreichen Fußball, ja das unterschreibe ich sofort.

Ich sehe aber auch, dass es in diesem Verein keine Fehlerkultur gibt. Jeder Fehler wird bis aufs letzte ausgeschlachtet und ausdiskutiert. Gehen wir gestern mit 5:0 unter, hätten wir uns wieder anhören können, dass Fiel nur offensiv kann. Da wäre es dann auch egal, ob wir 100 Chancen hatten.

Nehmen wir das Spiel gegen Rostock an Spieltag 1, wir machen ein echt gutes Spiel, haben viele Chancen und verlieren unglücklich. Grund, wir sind scheiße

in der Defensive. Es schreiben Leute, dass es grundsätzlich i.O. war wegen der Chancen. Aussage, ihr ewigen Schönredner mit euren xG, entscheidend ist das Ergebnis.

Drehen wir das rum, Club gewinnt nach Kampf 1:0 in Elversberg, ein Spiel das wahrlich nicht schön war. Aber man hat es für sich entschieden. Aussage im Forum, unansehnliches Spiel, aber gut dass man in dieser Phase drei Punkte holt. Gegenaussage, ihr ewigen Schönredner, das war ein Drecksspiel, man sollte sich für die drei Punkte schämen.

Sorry, aber der Pessimismus in diesem Verein ist krankhaft und kommt mir keiner mit 1999. Eigentlich sollte sich die Relegation 2020 als Wendepunkt dieses Denkens einbrennen, denn der viel beschworene Depp hätte das Tor zurückgepiffen bekommen und wäre in Liga 3 verschwunden.

Anstatt sich über Talente wie Uzun, Brown oder Jeltsch zu freuen, hört man seit Wochen nur, ohne Uzun werden wir untergehen. Realität ist aber, es gab ein Leben vor Uzun und ist wird eines nach ihm geben. Evtl. bin ich da härter, weil ich Uzun seit Wochen als Belastung für unser Spiel wahrnehme, aber das ist ein anderes Thema.

Um das alles nochmals zusammenzufassen, dieser Verein wird nie ruhiger werden, wenn nach jedem schlechten Spiel alles und jeder niedergeschrieben wird.

Auf deine Aufzählung bin ich nicht explizit eingegangen, weil sie in vielem ne zu große Übertreibung darstellt. Das ist für mich aber i.O., denn zu dem Stilmittel habe ich auch gegriffen.

Alles anzeigen

Unterschiedliche Meinung, aber korrekter Diskussionsstil.

Die DNA hat sich der Glubb schon selbst zuzuschreiben.

Wobei ich den grundlegenden Pessimismus nicht teile, sonst wäre es im Stadion viel unruhiger gewesen in den letzten Jahren. Eher gilt, abgefunden, wir sind biederer Zweitligist.

Die Meinungsextreme findest du übrigens in jedem Sportforum, obgleich nach Niederlagen oder Entscheidungen.

Solches muss ein Verein aushalten.

Klar hat sich viel Pessimismus in den letzten Jahren aufgebaut, aber genauso würde der Glubb von einer unheimlichen Stärke profitieren, wenn endlich attraktiver Fussball gepaart mit gewissem Erfolg fabriziert wird.

Außerdem rennen immer noch verhältnismäßig viel zum Glubb.

Aber wie gesagt mein persönliches Empfinden ist eben eine Entfremdung zum Fussball und auch zum Glubb im Allgemeinen.

Alles anzeigen

Die DNA hat sich der Glubb selbst zuzuschreiben, da bin ich dabei. Nur gehört für mich da mehr dazu, als nur das sportliche. Die Fans und vor allem Mitglieder leisten da auch ihren Anteil. Der Großteil der Fanszene suhlt sich doch in diesem „der Club is Depp“ Mantra.

Ich gehe mit, dass der Verein eine unheimliche Stärken entwickeln kann, wenn sich Erfolg einstellt und das natürlich am besten gepaart mit attraktiven Fußball. Nur lässt sich das eben nicht auf Knopfdruck erreichen.

Nimm doch mal unseren gestrigen Gegner. St. Pauli ist seit 2011 Zweitligist und das, mit Ausnahmen, als durchschnittlicher Teilnehmer. Nach 13 Jahren werden sie nun verdient aufsteigen. Das war eine extrem lange Entwicklung und ich hoffe, dass es bei uns schneller gehen wird, aber es braucht seine Zeit.

Und es gibt extrem viele Beispiele in Liga 2, die genau das durchgemacht haben bzw. durchmachen.

Nochmal, ich wünsche mir nichts mehr, als wieder alle 14 Tage mit nem guten Gefühl ins Stadion zu gehen und tollen Fußball zu sehen. Dazu gehört aber eben eine Entwicklung und die durchlaufen wir noch immer, denn auch sportlich funktionieren die Extreme nicht, das sehen

wir diese Saison sehr gut.